

BABYLON ORCHESTRA // PROJEKTE 2027-28

Termine auf Anfrage

Projekte mit Tänzer:innen oder Kooperationen mit Symphonie-Orchestern sind auf Anfrage möglich.

THE KIND FURY OF THE GOLDEN FLOWER

mit **Gotopo, Gesang und akustisch-elektronische Instrumente (VEN/COL) // K'boko, Afro-indigener Drummer**

Gotopo ist eine in Berlin lebende venezolanisch-kolumbianische Sängerin und Tänzerin, die europaweit und darüber hinaus als Solistin sowie mit ihren musikalischen Partnern auf Festivals und großen Bühnen aufgetreten ist. In dieser besonderen musikalischen Darbietung erkundet das Babylon ORCHESTRA das Spektrum zwischen Zuneigung und Gewalt, in der Begegnung zwischen dem Taíno-Häuptling, Religionswissenschaftler, Gelehrten, Komponisten und Dichter 'Anacaona' (goldene Blume) und Christoph Kolumbus. Die venezolanisch-kolumbianische Sängerin und Tänzerin Gotopo, das Orchester und das Publikum tauchen in das metaphysische Spektrum zwischen Gemeinschaft, Freundschaft, Liebe, Macht und Gier ein. Die Aufführung enthält ein ausgewähltes Repertoire von Gotopos Liedern sowie Improvisationen, bestehend aus Gedichten, Instrumental- und Gesangssoli sowie Dialogen. Die Anordnung des Ensembles zielt darauf ab, die Wand zum Publikum aufzulösen – es kann auf der Bühne, aber auch um das Publikum herum platziert sein. Gotopo ermutigt die Musiker, antiphonale Effekte zu erforschen, indem sie sich bewegen und ihre Positionen verändern, und macht das Publikum durch inklusive und interaktive Show- und Musikelemente zu einem Teil dieses Tanzes aus Bewegung und Emotion.

Besetzung: 1 Sängerin, 8 Instrumentalist:innen, 1 Lichttechniker:in, 1 Soundtechniker:in

HANI MOJTAHEDY - EINE LEGENDÄRE STIMME AUS KURDISTAN (IRAN)

mit **Hani Mojtahedy, Gesangssolistin**

Hani Mojtahedy, geboren in Sanandasch, einer Stadt im östlichen Kurdistan im Nordwesten des Iran, begann ihre Reise als Sängerin im Jahr 2000 und errang bald nationale Bekanntheit. Sie wuchs im geschützten Umfeld des Hauses ihres Großvaters auf, wo spirituelle Zusammenkünfte vom Dhikr, einer Art rituellem Gebet, und den zeitlosen Melodien der Sufis wiederhallten. In der islamischen Republik ist Frauen das Singen jedoch verboten, so dass Hani, um ihren Traum vom Leben als Sängerin leben zu können, nach Deutschland zog.

Hanis Kindheit entfaltete sich vor dem Hintergrund von Konflikten, in denen der Lärm von Bomben und Artillerie eine dissonante Symphonie spielte. Ihre frühesten Erinnerungen sind geprägt vom Anblick der blutigen Hände ihrer Mutter, die inmitten des Kriegschaos Wunden behandelte. Das Mantra, dass „Kurden nicht für sich selbst leben, wenn sie geboren werden“, wurde zu ihrer Leitphilosophie. Sie hat mit vielen internationalen Solisten und Orchestern zusammengearbeitet, trat auf großen Festivals und in großen Sälen auf, verbreitete die kurdische Kultur und kämpfte für Frauenrechte und die Gleichberechtigung des kurdischen Volkes. Ihre Zusammenarbeit mit dem Babylon ORCHESTRA besteht seit mehreren Jahren und umfasste eine Tournee nach Kurdistan (Irak), Auftritte in der Komischen Oper Berlin, bei der deutschen Botschaft in Ankara sowie mit dem RSB Berlin. Nun arbeiten sie an einem neuen Programm, das an den Kampf des kurdischen und iranischen Volkes im Lichte der Proteste um „Jin, Jiyan, Azadî“ (Frauen, Leben, Freiheit) erinnert.

Besetzung: 1 Sängerin, 8 Instrumentalist:innen, 1 Lichttechniker:in, 1 Soundtechniker:in

NEW BABYLONIA

mit Kinan Azmeh, Klarinette (SYR) ODER Layale Chaker, Violine, Komposition (LBN) // Naghib Shanbehzadeh, persische und arabische Perkussionsinstrumente (IRN)

Mit dem weltbekannten syrischen Klarinettisten Kinan Azmeh, dem iranischen Perkussionsvirtuosen Naghib Shanbehzadeh und der libanesischen Geigerin Layale Chaker erkundet das Sextett des BABYLON ORCHESTRA die Musik aus Ländern des alten babylonischen Reiches. Heute umfasst dieses Gebiet nicht nur Länder wie den Iran und den Irak, sondern auch Syrien, Libanon oder Armenien. Originalkompositionen, die traditionelle Elemente dieser Kulturen in frischer moderner Form aufgreifen sowie Improvisationen der Musiker:innen aus dem Iran, Europa und Asien geben einen Eindruck der aktuellen musikalischen Vielfalt des Nahen Ostens.

Besetzung: 2 Solist:innen, 8 Instrumentalist:innen

ECHOES OF THE MEDITERRANEAN

mit Rebal Alkhodari, Countertenor (SYR) // Momo Djender, Tenor (ALG/FRA) // Stelina Apotolopoulou, Sopran (GRC) // Basma Jabr, Alt (SYR/AUT)

Echoes of the Mediterranean ist ein Projekt des BABYLON ORCHESTRA, das Liebeslieder, Balladen, persönliche Geschichten und für diesen Anlass neu geschriebene Gesangsstücke präsentiert, die auf Texten von Autoren basieren, die in den Ländern rund um das Mittelmeer lebten oder in ihrem Leben auf unterschiedliche Weise mit diesem verbunden waren. So erlebt das Publikum ein Konzert, das es durch die Geschichte der Mittelmeerkulturen führt. Zwei oder drei Sänger:innen aus Griechenland, Syrien und der Türkei und Musiker:innen aus verschiedenen Ländern des Nahen Ostens und Europas treten gemeinsam als gemischtes Ensemble mit traditionellen und modernen Instrumenten auf. Durch die Kombination von komponierten und improvisierten Elementen, akustischen und elektrischen sowie elektronischen Instrumenten wird ein lebendiges, fast szenisches Konzert geschaffen, das den Reichtum dieses kulturellen Erbes zeigt. Sephardische, arabische, türkische und griechische Volkslieder mit neuen Arrangements bilden den Kern dieses Konzertprogramms.

Besetzung: 2-4 Sänger:innen, 7 - 16 Instrumentalist:innen

BABYLON ORCHESTRA FEAT. NESRINE

mit Nesrine Belmokh, Cello und Gesang (ALG)

Zusammen mit der Cellistin und Sängerin Nesrine Belmokh, die in ihren eigenen Kompositionen, maghrebinische Musikstile, Jazz sowie klassisches Cello einfließen lässt, spielt das BABYLON ORCHESTRA ein Programm, das traditionelle algerische, marokkanische und andere nordafrikanische Stile mit neuen Bearbeitungen klassischer Werke aus der Renaissance sowie von mündlichen Überlieferungen verbindet.

Besetzung folgt

Kontakt

Michael A. Sauter

m.sauter@andreasrichter.berlin

+49 30 983 479 74

+49 176 249 59 686